

**Protokoll der Kreisdelegiertenversammlung
des Kreisschützenbundes Olpe e.V. am 14. März 2008 ab 19.00 Uhr
Ort: Schützenhalle Finnentrop-Fretter
Ausrichter: Schützenbruderschaft Fretter**

Einleitung:

Der Kreisoberst Martin Tillmann eröffnet um 19.05 Uhr den Kreisdelegiertentag des Kreisschützenbundes Olpe e.V. (KSB Olpe) in Finnentrop-Fretter und begrüßt im Namen des Kreisvorstandes, des Beirates sowie der ausrichtenden Schützenbruderschaft St. Matthias Fretter e. V. die erschienenen Schützenbrüder in der Schützenhalle in Fretter. Zu Beginn der Versammlung bittet der Kreisoberst die Schützenbrüder sich von ihren Plätzen zu erheben, um dem Einzug von Fahne und Standarte beizuwohnen. Die Fahnen- und Standartenabordnungen ziehen unter Begleitung des Musikvereins Oedingen, der die musikalische Gestaltung der Versammlung übernommen hat, ein.

Top 1: Eröffnung, Begrüßung, Grußworte

Der Kreisoberst begrüßt die amtierenden Kreisregenten Joachim Tomasetti aus Drolshagen-Bleche und den Kreisjungschützenkönig Markus Brüggemann vom Schützenverein Langenei-Kickenbach. Ein weiterer Gruß gilt allen anwesenden Majestäten, den neuen Vorstandsmitgliedern und all den ausgeschiedenen Funktionsträgern, die sich in der Vergangenheit um das Schützenwesen verdient gemacht haben. Ebenso begrüßt er die Vertreter der Politik, den Landrat des Kreises Olpe Frank Beckehoff, den Bürgermeister der Gemeinde Finnentrop, Dietmar Heß.

Ein besonderer Gruß gilt auch den Vertretern des Sauerländer Schützenbundes (SSB), dem stellvertretenden Bundesoberst Karl-Heinz Benteler und dem stellvertretenden Bundesoberst Karl Jansen. Beide sind dem KSB Olpe in besonderer Weise verbunden und gern gesehene Kollegen aus den Reihen des Bundesvorstandes.

Ebenfalls begrüßt er die Freunde aus der Nachbarschaft, dem Oberbergischen Schützenbund (OSB). Anwesend sind der Präsident des OSB, Reimund Propach und sein Stellvertreter Willi Stoffel.

Weiterhin sind zugegen die Vertreter des Schützenbezirks Westfalen-Süd, Herr Thomas Roth und Herr Günter Schmidt. Dieser Verband vertritt die Sportschützen der Kreise Olpe, Siegen und Wittgenstein im Westfälischen Schützenbund.

Danach begrüßt der Kreisoberst die Ehrenvorstandsmitglieder Herbert Hesener, Karl-Heinz Reuber, Karl-Heinz Soyka und Hermann Höffer. Weiterhin begrüßt er die anwesenden Beiratsmitglieder und Vorstandskollegen.

Ein weiterer Gruß gilt dem Musikverein Oedingen, insbesondere dessen Dirigenten Wolfgang Schulte und dem 1. Vorsitzenden Hubert Müller.

Schließlich begrüßt der Kreisoberst die Vertreter der heimischen Presse:

Frau Sander-Graetz von der Westfalenpost, Herrn Pieper von der Westfälischen Rundschau, Frau Möller von der Siegener Zeitung und Herrn Jandrasch vom Sauerlandkurier.

Zu guter Letzt richtet der Kreisoberst einen Willkommensgruß an die Schützenbrüder und den Vorstand der Schützenbruderschaft Fretter, dem Ausrichter der diesjährigen Kreisdelegiertenversammlung, mit dem 2. Brudermeister Thomas Reuter an der Spitze. (Auch in diesem Jahr werden die Speisen und Getränke wieder gegen Wertmarken ausgegeben.) Danach leitet der Kreisoberst zu den Grußworten der Gäste über.

Zunächst spricht für den Ausrichter, Thomas Reuter, zweiter Brudermeister der Schützenbruderschaft Fretter.

Danach richten Grußworte an die Delegierten: der Landrat des Kreises Olpe Frank Beckehoff, der Bürgermeister der Gemeinde Finnentrop Dietmar Heß und der stellvertretende Bundesoberst Karl-Heinz Benteler.

Top 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Kreisgeschäftsführer Berthold Ivo stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zu diesem Delegiertentag fest. Er fragt nach, ob sich alle Mitgliedsvereine entsprechend ihren gemeldeten Mitgliederzahlen in die Anmelde Listen eingetragen und Stimmkarten erhalten haben. Er weist noch einmal darauf hin, dass lediglich die Delegierten und nicht die mitgereisten Gäste stimmberechtigt sind.

Nach Feststellung der bisher eingegangenen Anmeldungen sind in diesem Jahr 65 der 72 Mitgliedsvereine mit 306 von 334 Delegierten der Einladung zur Kreisdelegiertenversammlung gefolgt. Weiterhin stimmberechtigt sind 9 Beirats- und 6 Vorstandsmitglieder. Somit sind 321 Stimmberechtigte im Saal anwesend.

Insgesamt sind 408 Schützen und Gäste anwesend.

Da sich aus der Versammlung keine Rückfragen oder Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben, gibt er zur Fortsetzung der Versammlung an den Kreisoberst weiter.

Top 3: Totenehrung

Der Kreisoberst bittet die Versammlung, sich von ihren Plätzen zu erheben und der verstorbenen Schützenbrüder des Jahres 2007 zu gedenken. Stellvertretend für alle verstorbenen Schützenbrüder nennt der Kreisoberst folgende Schützen:

Toni Faust,	Ehrenmitglied der Schützenbruderschaft Dünschede,
Rudolf Hansknecht,	langjähriger Vorsitzender des Schützenvereins Kirchhundem und stellv. Kreisschatzmeister des KSB Olpe von 1992 bis 1999
Günter Hendrichs,	ehemaliger 2. Vorsitzender in Elspe
Erwin Oberkalkofen,	langjähriger Bürgermeister der Gemeinde Finnentrop und Erster Brudermeister der gastgebenden Schützenbruderschaft Fretter
Hubertus Stracke,	Offizier der St. Antonius Schützenbruderschaft Iseringhausen.

Der Kreisoberst erinnert an den Idealismus der verstorbenen Schützen und ihren Einsatz zum Wohl des Schützenwesens. Gleichfalls wird der Opfern von Krieg und Gewalt des letzten Jahres gedacht. Danach spielt zu Ehren der Verstorbenen der Musikverein Oedingen das Lied zum Totengedenken.

Top 4: Wahl von 4 Stimmzählern

Für mögliche geheime Wahlen unter den späteren Tagesordnungspunkten sind aus der Versammlung vorab 4 Stimmzähler zu wählen. Aus der Versammlung werden vorgeschlagen:

Thorsten Bierbach, Ostentrop-Schönholthausen
Meinolf Hanses, Ostentrop-Schönholthausen
Peter Jostes, Serkenrode
Werner Hüttemann, Serkenrode

Der stellvertretende Kreisoberst Markus Bröcher bittet die Versammlung um Bestätigung der vorgeschlagenen 4 Stimmzähler. Da sich aus der Versammlung kein Widerspruch erhebt, gelten die vorgeschlagenen Schützen als gewählt. Alle 4 gewählten Schützen nehmen die Wahl an. Der stellvertretende Kreisoberst bedankt sich bei den gewählten Stimmzählern für die Bereitschaft zur Ausübung dieses Amtes.

Top 5: Verlesung des Protokolls der Kreisdelegiertenversammlung 2007 (in Kurzform)

Das Protokoll der Delegiertenversammlung 2007 ist den Postempfängern der jeweiligen Vereine mit der Einladung zur diesjährigen Delegiertenversammlung zugegangen. Der Kreisgeschäftsführer Berthold Ivo beschränkt sich darum in bewährter Form auf die Verlesung einer Kurzfassung des Protokolls. Aus der Versammlung ergeben sich keine Rückfragen oder Anmerkungen zum Protokoll, so dass dieses damit nach Form und Inhalt genehmigt ist.

Top 6: Verlesung des Jahresberichtes des Kreisvorstandes 2007 (in Kurzform)

Mit der Einladung zu dieser Kreisdelegiertenversammlung ist jedem Mitgliedsverein ein ausführlicher Bericht des Kreisvorstandes aus dem Jahre 2007 in Schriftform zugegangen. Darum beschränkt sich der Kreisoberst auch hier auf den Vortrag einer Kurzfassung der Vorstandsarbeit des Jahres 2007. (Aus diesem Grunde wird in diesem Protokoll auch keine Aufstellung der Vorstandstermine festgehalten, sondern auf die gesonderte Auflistung verwiesen). Insgesamt wurden im Jahr 2007 fünfundsechzig Termine durch den Kreisvorstand wahrgenommen.

Nach Nennung einzelner Vorstandstermine erinnert der Kreisoberst an einige besondere Anlässe. Das Wappenbild, als höchste Auszeichnung des KSB Olpe wurde an drei Schützen überreicht: Karl-Heinz Reuber, Kreisschützenbund Olpe, Norbert Heuel, Rüblinghausen und Dieter Weißkirch, Oberveischede

Neun verdienten Schützenbrüdern wurde der Orden für hervorragende Verdienste um das Schützenwesen des Sauerländer Schützenbundes verliehen. Der Zinnwappenteller wurde insgesamt drei verdienten Schützen überreicht.

Weitere Anlässe und Termine waren: 3 Sitzungen des geschäftsführenden Kreisvorstandes, 2 Sitzungen mit dem Beirat, 4 Bundesvorstandssitzungen des SSB in Meschede, und die Bundesversammlung des SSB in Bigge.

Ebenso wurden die Jahreshauptversammlungen des Oberbergischen Schützenbundes, die des Schützenkreises Olpe und des Bezirksverbandes Westfalen-Süd besucht.

Drei Vereine im KSB Olpe konnten ihr Jubiläumsschützenfest feiern und zwar: 425 Jahre die Schützenvereine Rhode und Valbert, sowie 100 Jahre Schützenverein Hillmicke.

Als Höhepunkt der Schützensaison 2007 feierten die Schützen das Bundesschützenfest vom 14.09. bis 16.09.2007 in Warstein.

Beim Bundespokalschießen am 30.09.2007 in Dortmund konnte die Kreisauswahl des Kreisschützenbundes Olpe den zweiten Platz in der Gesamtwertung belegen.

Als Beispiel für das soziale Engagement in den Reihen des KSB Olpe kann das Treffen der Wappenbildträger genannt werden. Diese spendeten zu Gunsten des Josefhauses in Olpe 3.000€.

Seit Jahren unterstützt der KSB Olpe aus einem Fond sozial-caritative Projekte im Kreisgebiet. In diesem Jahr überreichte Uli Brömme dem Finnentropen Bürgermeister Heß 500€. Das Geld soll helfen in Ganztagschulen allen Kindern, besonders bei finanziellen Härtefällen, ein warmes Mittagessen zukommen zu lassen

Abschließend erinnerte Kreisoberst Martin Tillman an den am 16.11.2007 verstorbenen Rudolf Hanskencht. Rudolf Hansknecht von 1991 bis 1992 stellvertretender Kreisschatzmeister und von 1993 bis 1999 Kreisschatzmeister des KSB Olpe. Ihm wurde am 24.11.2007 unter Beteiligung einer Abordnung des Kreisschützenbundes Olpe die letzte Ehre erwiesen.

Top 7: Kassenbericht und Mitgliederentwicklung 2007

Der Kreisoberst bittet den Kreisschatzmeister Matthias Baumeister um den Vortrag des Kassenberichts für das Jahr 2007. Der Kreisschatzmeister legt der Versammlung einen ausführlichen Kassenbericht für das Jahr 2007 vor. In Kurzform sieht der Kassenbericht wie folgt aus.

Kassenbestand am 31.12.2007:	8.803,43 €
Gesamteinnahmen:	26.464,66 €
Gesamtausgaben:	22.704,06 €
Ergebnis:	+ 3.760,60 €
Kassenbestand am 31.12.2008:	12.564,03 €

Der Kreisschatzmeister erläutert der Versammlung noch einzelne Kassenberichtspunkte
Auf Rückfrage an die Versammlung ergeben sich keine Fragen an den Kreisschatzmeister.

Sodann berichtet der Kreisschatzmeister über die Entwicklung der Mitgliederzahlen. Zum Jahresende 2007 hatte der KSB Olpe 30.913 (+269) zahlende Mitglieder. Die Gesamtmitgliederzahl betrug zu dem genannten Zeitpunkt 36.842 (+399). Weiterhin bat der Kreisschatzmeister, dass die Vereinsmeldebögen bitte bis zum 01. Februar fristgerecht abgegeben sein sollten. Besonders in diesem Jahr sei der Rücklauf sehr zögernd gewesen und viele Vereine mussten angemahnt werden, was einen nicht geringen Aufwand auch für ihn bedeutet habe.

Top 8: Kassenprüfung

Top 8 a: Bericht der Kassenprüfer

Die Kreiskasse wurde am 21. Februar 2008 von den Kassenprüfern Markus Plaßmann (Dünschede) und Peter Rüenauber (Helden), beide aus dem Stadtgebiet Attendorn, beim Kreisschatzmeister in Lenhausen, eingehend geprüft. Stellvertretend für beide Kassenprüfer bescheinigt der Kassenprüfer Markus Plaßmann in der Versammlung dem Kreisschatzmeister eine einwandfreie Kassen- und Belegführung. Er beantragt die Entlastung des Kreisschatzmeisters sowie des gesamten Kreisvorstandes.

Top 8 b: Entlastung des Kreisschatzmeisters und des Vorstandes

Der Kreisoberst bittet sodann die Versammlung um Abstimmung über den Antrag des Kassenprüfers. Er bittet um das Handzeichen für die Entlastung des Kreisschatzmeisters und des Kreisvorstandes. Die Entlastung erfolgt einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

Der Kreisoberst bedankt sich bei der Versammlung für das Vertrauen. Er dankt dem Kreisschatzmeister Matthias Baumeister ausdrücklich für die geleistete Arbeit und den Kassenprüfern für ihr Engagement.

Top 9: Informationen zur Abnahme von Schießständen

Die behördlichen Abnahmen von Schießständen beschäftigten auch im vergangenen Jahr so manchen Schützenverein. Dieses war Anlass genug, um die Thematik erneut aufzugreifen. Nach einer Unterredung mit Landrat Beckehoff hat dieser sich bereit erklärt, den Delegierten die Problematik aus Sicht der Kreispolizeibehörde noch einmal darzustellen, besonders wie die Behörde sich ihr Vorgehen in der Zukunft anlässlich der nächsten Regelprüfungen vorstellt.

Seit 2005 führt die Kreispolizeibehörde eine Bestandsaufnahme aller Schießstände im Kreis Olpe durch. Grund dieser Bestandsaufnahme sind die verschärften Richtlinien des Deutschen Schützenbundes. Für die Kreispolizeibehörde sind die Richtlinien der aktuellen Fassung bindend. Die erstmalige Abnahme seit der Verschärfung 2005 erfolgt in Zusammenarbeit mit einem Sachverständigen. Nach 2008 sind alle Schießanlagen abgenommen und die Gutachten werden dann vorliegen. Diese gelten dann als Grundlage für die nachfolgenden Regelprüfungen, welche alle vier Jahre ohne Sachverständigen allein von der Kreispolizeibehörde erfolgen.

Der Landrat weist nochmals eindringlich darauf, dass hohe Kosten dann durch die Schützenvereine selbst verursacht werden, wenn diese die Auflagen durch die Gutachten und die Richtlinien nicht einhalten. In diesem Fall wird bei einer weiteren Prüfung wieder ein Sachverständiger hinzugezogen. Laut Landrat Beckehoff sind von der Kreispolizeibehörde alle messtechnischen Geräte angeschafft worden, so dass kein Sachverständiger z. B. zum Bestimmen von Abständen und Winkel herangezogen werden muss und so nur reine Verwaltungskosten von ca. 70,-€ pro Regelüberprüfung anfallen. Ziel soll auch weiterhin sein, dass Sicherheit vor Kosten geht und allen Schützenfestbesuchern eine optimale Sicherheit beim Vogelschießen gewährleistet wird.

Der Kreisoberst bedankt sich bei Landrat Beckehoff für die Erklärungen und bittet die Versammlung um Wortbeiträge.

Thomas Köster, erster Vorsitzender des Schützenvereins Neuenkleusheim berichtet über folgende Begebenheit bei der Abnahme der Vogelstange in Neuenkleusheim im vergangenen Jahr: Er habe die Richtlinien persönlich bei der Kreispolizeibehörde in Olpe abgeholt. Darin wurden die Abmaße des Mittelfeldes mit min. 70x70cm angegeben. Da es sich leichter herstellen ließ, wurde ein Mittelfeld von 75x100cm erstellt. Seines Ermessens sei dieses in Ordnung gewesen, das es größer als min. 70x70cm gewesen sei. Darauf hin sei von Frau Schulte (Kreispolizeibehörde) und dem Sachverständigen die Richtlinie geändert und max.-Maße eingetragen worden.

Der Landrat antwortete, er werde sich dieses Themas annehmen, dies bei der Kreispolizeibehörde ansprechen und mit Thomas Köster persönlich Kontakt aufnehmen.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt gab es aus der Versammlung nicht.

Top 10: Wahlen zum Vorstand und Beirat (erster Teil)

TOP 10 a: Wahl des Kreisschatzmeisters

Der stellvertretende Kreisoberst Markus Bröcher übernimmt die Leitung der Versammlung.

Turnusmäßig steht der Posten des Kreisschatzmeisters zur Wahl an.

Auf Nachfrage stellt sich der bisherige Kreisschatzmeister Matthias Baumeister zur Wiederwahl. Aus der Versammlung ergeben sich keine weiteren Vorschläge. Markus Bröcher bittet die Versammlung um das Handzeichen zur Wahl des Kreisschatzmeisters. Matthias Baumeister wird ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung einstimmig wieder gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 10 b: Wahl des stellv. Kreisgeschäftsführers

Ebenfalls steht der Posten des stellvertretenden Kreisgeschäftsführers zur Wahl an.

Auf Nachfrage stellt sich der bisherige stellvertretende Kreisgeschäftsführer Christian Schulte zur Wiederwahl. Aus der Versammlung ergeben sich keine weiteren Vorschläge. Markus Bröcher bittet die Versammlung um das Handzeichen zur Wahl des stellv. Kreisgeschäftsführers. Christian Schulte wird ebenfalls ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung einstimmig wieder gewählt. Auch er nimmt die Wahl an.

TOP 10 c: Wahl eines Beiratsmitgliedes für die Stadt Attendorn

Auf Nachfrage stellt sich das bisherige Beiratsmitglied für die Stadt Attendorn Siegbert Hessmann zur Wiederwahl. Aus der Versammlung ergeben sich keine weiteren Vorschläge. Siegbert Hessmann wird ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung einstimmig wieder gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 10 d: Wahl eines Beiratsmitgliedes für die Gemeinde Kirchhundem

Das bisherige Beiratsmitglied für die Gemeinde Kirchhundem Jochen Mettbach stellt sich aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl. Auf Nachfrage wird aus der Versammlung Johannes Behle aus Kirchhundem

vorgeschlagen. Johannes Behle wird ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung einstimmig zum Beiratsmitglied für die Gemeinde Kirchhundem gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 10 e: Wahl eines Beiratsmitgliedes für die Stadt Olpe

Auf Nachfrage stellt sich das bisherige Beiratsmitglied für die Stadt Olpe Thomas Hardenacke zur Wiederwahl. Aus der Versammlung ergeben sich keine weiteren Vorschläge. Thomas Hardenacke wird ohne Gegenstimme und Enthaltung einstimmig wieder gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Top 11: Jahresbericht der Kreisjungschützen

Werner Winterhoff gibt seinen letzten Bericht als Kreisjungschützensprecher ab. Er berichtet über die am 23. November in Heggen stattgefundene Kreisjungschützenversammlung. Zum Schluss legt er den Jungschützen den Besuch des Bundesjungschützentage am 30.08. dieses Jahres in Elspe ans Herz.

Werner Winterhoff hat bereits in der Kreisjungschützenversammlung nicht mehr für das Amt als Kreisjungschützensprecher kandidiert. Als neuer Sprecher wurde von den Jungschützen der 22-jährige Patrick Schulte aus Finnentrop-Heggen gewählt.

Laut der Satzung bedarf der von der Kreisjungschützenversammlung gewählte Kreisjungschützensprecher der Bestätigung durch die Kreisversammlung für die Dauer von drei Jahren.

Kreisoberst Martin Tillmann bittet Patrick Schulte sich der Versammlung vorzustellen. Nach dieser Vorstellung bitte der Kreisoberst die Versammlung um ihr Votum für den neuen Kreisjungschützensprecher. Die Versammlung bestätigt Patrick Schulte einstimmig zum neuen Kreisjungschützensprecher.

Als stellvertretender Jungschützensprecher wurde Michael Zens aus Helden gefunden. Auch er stellt sich der Versammlung vor.

Top 12: Verabschiedungen

Jochen Mettbach war sechs Jahre Beiratsmitglied für die Gemeinde Kirchhundem. Der Kreisoberst bedankt sich bei ihm für seine Tätigkeit im Beirat und überreicht ihm die Verdienstmedaille des Kreisschützenbundes Olpe.

Auch bei Werner Winterhoff bedankt er sich für fünf Jahre aktive Mitarbeit als Kreisjugendsprecher, der dieses Amt in schwierigen Zeiten übernahm. Ihm überreicht der Kreisoberst ebenfalls die Verdienstmedaille des Kreisschützenbundes Olpe.

Last but not least bedankt sich der Kreisoberst auch bei Johannes Belke für die Tätigkeit als stellv. Kreisjungschützensprecher. Als Erinnerung überreicht Kreisoberst Tillmann Johannes Belke den Bierseidel mit dem Logo des Kreisschützenbundes Olpe.

Top 13: Anträge

Top 13 a: Zur Abstimmung kommt der bereits im letzten Jahr gestellte Antrag der Schützenvereine aus der Gemeinde Kirchhundem, den Zuschuss des Kreisschützenbundes zum Königsschuss beim Kreisjungschützenkönig von derzeit 100,00 € auf 400,00 € und für den Kreiskönig von 200,00 € auf 600,00 € zu erhöhen.

Auf der letzten Kreisdelegiertenversammlung war der Kreisvorstand mit dem Antragsteller so verblieben, das ein Gesamtvorschlag in Hinblick auf den Zuschuss zum Kreisschützenfest und dem Zuschuss zum Königsschuss vom Kreisvorstand in diesem Jahr zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

Der Kreisvorstand schlägt der Kreisversammlung folgendes vor:

Der Zuschuss für den Jungschützenkönig soll von 100,00 € auf 180,00 € erhöht werden.

Der Zuschuss für den Kreiskönig soll von 200,00 € auf 300,00 € erhöht werden.

Der Zuschuss für den Ausrichter des Kreisschützenfestes soll von 3.000 € auf 5.000 € erhöht werden.

Der Vorschlag wird wie folgt begründet.

Der Kreisvorstand verkennt nicht, dass die allgemeine Preisentwicklung eine Anhebung des Zuschusses für den Königsschuss notwendig macht, aber eine mehr als hundertprozentige Erhöhung für überzogen hält. Der Kreisvorstand versteht die Königwürde als ein Ehrenamt, das sicherlich auch einen persönlichen Aufwand nötig macht. Dieser hält sich allerdings in geringem Rahmen, da Gastgeschenke und auch das Rundenwerfen nicht üblich und auch nicht gewünscht wird. Diese Zielrichtung soll auch in Zukunft beibehalten werden. Demgegenüber plädiert der Kreisvorstand für eine deutliche Anhebung der Umlage des Kreisschützenbundes Olpe zum Kreisschützenfest, da die enorm gestiegenen Teilnehmerzahlen für den betroffenen Verein mit einem finanziellen Risiko verbunden ist. Alle vorgeschlagenen Erhöhungen können vor dem Hintergrund der derzeitigen Kassenlage beitragsneutral durchgeführt werden.

Nachdem keine Fragen beziehungsweise Anmerkungen zu diesem Vorschlag aus der Kreisversammlung kommen, lässt Kreisoberst Tillmann hierüber abstimmen. Mit 28 Nein-Stimmen und einer Enthaltung wird der Antrag angenommen.

Top 13 b: Als weiteres liegt ein Antrag von Ehrenkreisoberst Karl-Heinz Reuber vor. Er beantragt den im Jahre 2006 aus dem Kreisvorstand ausgeschiedenen ehemaligen stellv. Kreisoberst Heiner Friedhoff zum Ehrenmitglied im Kreisschützenbund Olpe zu ernennen. Nach Abstimmung mit 10 Nein-Stimmen und 16 Enthaltungen wird Heiner Friedhoff zum Ehrenmitglied im Kreisschützenbund Olpe ernannt.

Es erfolgt eine Wortmeldung vom 1. Vorsitzenden des Heimatschutzvereins Hofolpe-Heidschott Frank Japes. Er sagt: Im Antrag der Vereine aus der Gemeinde Kirchhudem sei noch ein weiterer Punkt aufgeführt und zwar in Bezug auf die Mitführung von Musikvereinen bei Kreisschützenfesten. Es sei vorgekommen, dass der von einem Schützenverein gemeldeten Musikvereine im Festzug nicht bei diesen eingeteilt gewesen sei. Hierzu antwortet der Kreisoberst, das könne nur vorgekommen sein, wenn ein Musikverein aus einem anderen Ort als der Schützenverein komme. Damit so etwas nicht mehr vorkommt, werden die zukünftigen Veranstalter der Kreisschützenfeste hierauf angesprochen und das Problem wird in die Checkliste zum Kreisschützenfest aufgenommen.

Top14: Satzungsänderung

Anlässlich der Antragsstellung von Karl-Heinz Reuber hat der Kreisvorstand festgestellt, dass die Satzung nach § 8 Buchst. J bestimmt, dass die Kreisversammlung für die Ernennung von Ehrenmitgliedern und Ehrenvorstandsmitgliedern zuständig ist. Die Satzung regelt jedoch nicht, welche Voraussetzungen gegeben sein müssen, wenn jemand zum Ehrenmitglied ernannt werden soll. Diesen Zustand hält der Kreisvorstand für unglücklich und hat deshalb im Rahmen seiner Zuständigkeit eine Ehrenordnung beschlossen, die den Delegierten mit der Tagesordnung zugestellt wurde.

In Folge des dargestellten Regelungsbedarfs im Hinblick auf weitere Anträge auf Ehrenmitgliedschaft schlägt der Kreisvorstand der Kreisversammlung eine Ergänzung von § 8 Buchst. J der Satzung vor.

Zur Zeit hat dieser Paragraph folgenden Wortlaut:

Die Kreisversammlung ist zuständig für die Ernennung von Ehrenmitgliedern und Ehrenvorstandsmitgliedern.

Der künftige Wortlaut soll heißen:

Die Kreisversammlung ist zuständig für die Ernennung von Ehrenmitgliedern und Ehrenvorstandsmitgliedern nach Maßgabe der vom Kreisvorstand beschlossenen Ehrenordnung.

Der Kreisoberst bitte die Versammlung um Wortmeldung. Da keine Wortmeldung erfolgt, lässt er über die Satzungsänderung abstimmen. Die Änderung wird mit einer Nein-Stimme und drei Enthaltungen angenommen.

Top 15: Bekanntgabe des Kreisdelegiertentages 2009

Der stellv. Kreisgeschäftsführer Christian Schulte übernimmt die Leitung der Kreisdelegiertenversammlung.

Traditionell richtet im Jahr des Kreisschützenfestes dessen Ausrichter die nächste Kreisdelegiertenversammlung aus. Der Kreisvorstand schlägt somit der Versammlung vor, den Schützenverein Schönau-Altenwenden mit der Ausrichtung der Kreisdelegiertenversammlung 2009 zu beauftragen. Bei der folgenden Abstimmung bestätigt die Versammlung den Vorschlag der Kreisvorstandes mit einer Nein-Stimme und einer Enthaltung.

So findet die nächste Kreisdelegiertenversammlung am 20. März 2009 ab 19:00 Uhr in Aula des Schulzentrums in Wenden statt.

TOP 16: Benennung der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2008

Der stellv. Kreisschatzmeister Hubertus Schürholz übernimmt die Leitung der Kreisdelegiertenversammlung Turnusgemäß steht das Vorschlagsrecht für die Benennung der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2008 den Vereinen aus dem Stadtgebiet Drolshagen zu.

Das Beiratsmitglied für die Stadt Drolshagen, Heinz-Hermann Müller, schlägt als Kassenprüfer Hubert Wagner aus Drolshagen und Jochen Bieker aus Schreibershof vor.

Diesem Vorschlag entspricht die Versammlung einstimmig.

TOP 17: Termine des KSB und SSB in 2008

Der Kreisoberst weist auf folgende Termine des SSB bzw. KSB Olpe im Jahre 2008 hin:

- Bundesversammlung des SSB am 21.04.2008, 15.00 Uhr in der Schützenhalle Bigge
- Anmeldeschluss für Orden für hervorragende Verdienste und das Wappenbild des KSB Olpe ist der 1. Mai 2008
- Vereinsjubiläen:
 - 13.06. – 15.06. 2008 100 Jahre Schützenverein Windhausen
 - 26.06. – 29.06. 2008 100 Jahre Schützenverein Albaum
 - 11.07. – 13.07. 2008 100 Jahre Schützenverein Welschen-Ennest

25.07. – 27.07. 2008 100 Jahre Schützenverein zur Listertalsperre-Hunswinkel
08.08 – 10.08. 2008 100 Jahre Schützenvereine Kirchhundem
30.08. 2008 Bundesjungschützentag in Elspe
28.09. 2008 Schützenwallfahrt in Elspe

TOP 18: Verschiedenes

Kreisoberst Tillmann bittet Benedikt Dommes der Versammlung eine Veranstaltung vorzustellen, welche die Krombacher Brauerei in diesem Jahr veranstalten möchte. Benedikt Dommes informiert die Delegierten über ein Event, das auf dem Olper Ümmerich am 20. September 2008 stattfinden soll. Hierzu sind alle Schützenvereine des Kreises Olpe mit jeweils 60 Personen eingeladen. Die Krombacher Brauerei übernimmt alle Kosten für Getränke und Speisen sowie für die Unterhaltungsmusik an diesem Abend. Weitere Informationen werden den Schützenvereinen in nächster Zukunft zugesandt. Der Kreisoberst dankt Benedikt Dommes für die Einladung und erwartet, wie sicherlich alle Schützen, eine harmonische Veranstaltung.

Jürgen Gurre von der Schützenbruderschaft Hillmicke meldet sich zu Wort. Er stellt die Frage, ob bei solch einem Geräuschpegel, der beim Verlesen des Protokolls der letzten Delegiertenversammlung herrschte, dieses überhaupt noch vorgetragen werden sollte. Der Kreisoberst weist nochmals darauf hin, dass von der Versammlung soviel Disziplin erwartet werden kann, dass mindestens ein Kurzprotokoll vorgetragen werden kann.

Der Kreisoberst gibt das Wort an den Vorsitzenden des Schützenkreises Wittgenstein, Thomas Roth weiter. Dieser lädt alle Schützen zum diesjährigen Schützentag des Westfälischen Schützenbundes nach Bad Laasphe ein.

Der Kreisoberst weist noch einmal auf den am 30.08. 2008 in Elspe stattfindenden Bundesjungschützentag hin. Der Heimvorteil, den der KSB Olpe genießt, sollte zu einer guten Teilnahme unserer Jungschützen führen. Die Verlängerung der Anmeldefrist durch den SSB sollte besonders von den Vereinen genutzt werden, die sich noch nicht angemeldet haben. Auf Grund der guten Kassenlage hat der Kreisvorstand beschlossen, für jeden angemeldeten Jungschützen einen Zuschuss von 2,00€ zu zahlen. Der Beitrag soll nach den Anmeldungen an die Vereine überwiesen werden.

In der heutigen Zeit verfügt jeder Verein über eine e-mail Adresse und viele Vereine haben eine eigene Homepage. Der Kreisvorstand hat beschlossen, dass ab nächstem Jahr das Protokoll der vergangenen Delegiertenversammlung und der Geschäftsbericht den Vereinen per e-mail zugesandt und auf die Homepage des KSB Olpe gestellt wird. Die Einladung und die Tagesordnung werden weiterhin per Post zugestellt.

Der Kreisoberst weist auf das Kreisschützenfestes 2012 hin, welches auf der Delegiertenversammlung 2009 zur Vergabe kommt. Er bittet die Vereine um frühzeitige Bewerbung und regt an, dass auch zwei Vereine gemeinsam als Ausrichter auftreten können.

Der Schützenbruder Georg Feldmann vom Schützenverein Rhode meldet sich zu Wort. Er möchte noch auf die Einladung durch die Krombacher Brauerei zurückkommen und sagt, dass die Rhoder Schützen zu einem anderen Anbieter gewechselt haben. Es wäre besser gewesen, wenn sich die Krombacher Brauerei in der Vergangenheit mehr um die Interessen der Vereine gekümmert hätte, dann wäre dieser Wechsel in Rhode nicht notwendig gewesen. Kreisoberst Tillmann bemerkt, dass es das gute Recht eines jeden Vereins ist, den Anbieter zu wechseln und für sich die besten Konditionen zu verhandeln.

Da aus den Reihen der Versammlung keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich der Kreisoberst bei allen Anwesenden für die harmonisch verlaufene Versammlung. Er dankt den Ehrengästen für ihre Grußworte, den erschienenen Pressevertretern für ihre Anwesenheit und bittet diese um eine positive Berichterstattung. Desweiteren gilt sein Dank dem Musikverein aus Oedingen für die musikalische Untermahlung des Abends und zu guter Letzt den vielen Helferinnen und Helfern aus den Reihen des Schützenvereins Fretter, ohne deren Engagement die Durchführung des Kreisdelegiertentages nicht möglich gewesen wäre. Allen anwesenden Schützen wünscht er noch eine erfolgreiche Schützensaison 2008.

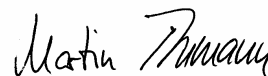
Nach gemeinsamem Singen der Nationalhymne und dem anschließenden Ausmarsch der Fahnen- und Standardenabordnung beendet der Kreisoberst die Kreisdelegiertenversammlung 2008.

Die Versammlung endet um 22:10 Uhr.

Finntrop-Fretter, den 14. März 2008



Berthold Ivo
Kreisgeschäftsführer
(Protokollführer)



Martin Tillmann
Kreisoberst
(Versammlungsleiter)